

Dorf.Zukunft.Digital (DZD)

Höxter, Bad Driburg, Beverungen, Borgentreich, Brakel, Marienmünster, Nieheim, Steinheim, Warburg, Willebadessen

Stichworte:

Digitalisierung

Hauptverantwortlich:

Höxter

Sonstige Beteiligte:

Projektträger: VHS-Zweckverbund Diemel-Egge-Weser

Strategischer Partner: Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH

Kurzprofil:

Stadt Höxter

Regierungsbezirk Detmold

Einwohner: 28.808 (31.Dez. 2019, IT.NRW)

Fläche: 158,16 km²

Anlass:

Der ländliche Raum kämpft auch im Kreis Höxter mit den typischen Problemen wie demografischer Schrumpfung, wirtschaftlicher Stagnation, Reduzierung der Daseinsvorsorge-Infrastruktur. Die Digitalisierung bietet Vorteile und Vereinfachungen nicht nur für Großstädte, sondern auch für ländliche Gebiete. Aus diesem Grund wurde schon von 2016-2019 das Projekt Smart-Country-Side SCS der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH ins Leben gerufen und mehrere digitale Projekte angestoßen, z.B. eine digitale Wohnungsvermittlung für Neu-Zuziehende.

Das Projekt Dorf.Digital.Zukunft soll für 30 Dörfer das Projekt SCS fortsetzen und insbesondere im Bereich Daseinsvorsorge, Ehrenamt und Teilhabe digitale Erleichterungen suchen. Dazu erhalten die Dörfer auch IT-Equipment für ihr Dorfgemeinschaftshaus bzw. ihre Bürgerhalle. Das Projekt begann offiziell am 01.09.2020 für drei Jahre.

(Quelle für alles: <https://dorfdigital2.de/>)

Ziel:

Ziel ist es, die Lebensqualität für alle Menschen weiter zu steigern, die wirtschaftlichen und ökologischen Potenziale zu entfalten und den sozialen Zusammenhalt zu sichern. Konkrete Ziele des DZD sind die Stärkung der Daseinsvorsorge, Ehrenamt, Teilhabe und Nachbarschaftshilfe.

So soll eine Vernetzung der Dörfer Vorteile bringen und Entwicklungen und Vorhaben erleichtern. Insbesondere der Bereich Daseinsvorsorge wird dabei nicht nur bzgl. Ausstattung mit Infrastruktur wie Ärzten gesehen, sondern mit weicheren Begriffen wie Teilhabe, Fürsorge, gegenseitiger Hilfestellung, Rat, Tat und Hilfe für jedermann bis hin zu seelsorgerischen Aspekten. Dazu verfolgt das Projekt DZD das Ziel, die teilnehmenden Dörfer im Bereich Projektmanagement, Fördermittelbeantragung, EDV, Social Media Kommunikation, Datensicherheit und neues Ehrenamt mit Wissen auszustatten, so dass Dorfentwicklung zukünftig alle Vorteile der Digitalisierung nutzen kann.

Umsetzung:

Das Projekt Dorf Digital.Zukunft steckt noch in den Anfängen. Entwicklungen sind die neuen Homepages, der Dorffunk, die Lern- und Medienecke, die ausgebildeten Dorfdigitalexperten usw. So sollen Informationsaustausch und Kommunikation auch digital ermöglicht und Berufspendler, Studierende, Hochbetagte, Neuzugezogene und Flüchtlinge schneller ins Dorfleben integriert werden.

Ausgewählt wurden die 30 Dörfer aus dem Kreis Höxter Ende 2019 unter strengen Kriterien:

1. Einwohnerzahl: Ideal zwischen 500 bis 1.500 Einwohner
2. Auswirkung demografischer Wandel im Dorf
3. Anzahl und Namen der aktiven Vereine im Dorf
4. Nachweis 2 Dorf-Digital-Lotsen
5. Nachweis 4 Kümmerer digitale Dorf-Plattform
6. Erfolgreich durchgeführte Projekte Dorfentwicklung
7. Ort für Lern-/Medienecke
8. Bereitschaft an Erprobung digitaler Anwendungen
9. Bereitschaft an Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit
10. Zukunftsvision für das eigene Dorf

Die Auswahl der 30 Dörfer durch eine Jury fand Ende Dezember 2019 statt

Finanzierung:

LEADER-Projekt der EU

Rechtsform:

Projektträger: VHS-Zweckverbund Diemel-Egge-Weser

Strategischer Partner: Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH

Zusammenarbeit seit:

2020

Kontakt:

Projekt Dorf.Zukunft.Digital
Albaxer Str. 5
37671 Höxter
Tel. 05271 – 6948841
E-Mail: hw@dorfdigital.com

Links:

dorfdigital2.de

[VHS Beverungen.de/projekte/dorfzukunftdigital/](http://VHS.Beverungen.de/projekte/dorfzukunftdigital/)

Podcast „Digitale Provinz“